

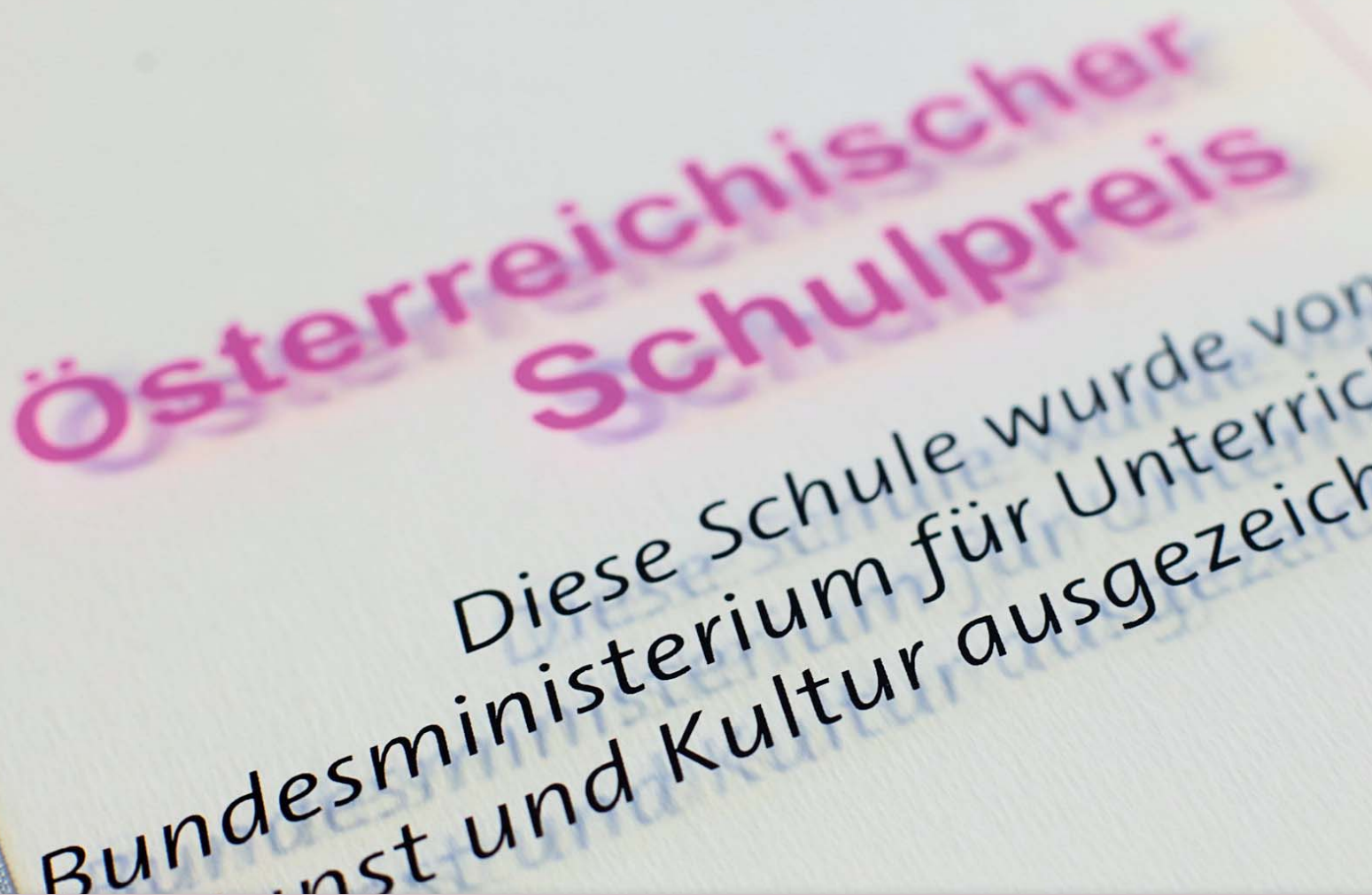
6/2010

www.bmukk.gv.at

NUMMER 6 / NOVEMBER 2010

> SCHULNEWS <

INFORMATIONEN ZU BILDUNG UND SCHULE

A close-up photograph of a certificate. The text on the certificate is in German. The top line reads 'Österreichischer Schulpreis' in a large, pink, serif font. Below it, in a smaller black font, it says 'Diese Schule wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ausgezeichnet'. The certificate is slightly tilted and has a soft focus.

Österreichischer
Schulpreis

Diese Schule wurde vom
Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Kultur ausgezeichnet

ÖSTERREICHISCHER SCHULPREIS 2010 –
SCHULEN AUF ERFOLGSKURS

SEKTION I

ALLGEMEINBILDENDES SCHULWESEN, QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG;
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN



Foto: BMUKK/Fingernagel

Sektionschef Kurt Nekula, M.A.

Dass wir unsere Serie mit der Sektion I beginnen, liegt nicht nur in der Zahl I begründet, sondern darin, dass diese Sektion für zentrale Agenden des Schulwesens verantwortlich ist.

Der „Kopf“ dieser Sektion ist der im Oktober dieses Jahres ernannte Sektionschef Kurt Nekula, M.A.. Seine einschlägigen beruflichen Erfahrungen reichen vom Hauptschullehrer über den Elternvertreter, den begeisterten Schulentwickler und Lehrerbildner bis zum Kabinettsmitarbeiter und Berater von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied.

Die Sektion I beschäftigt sich mit den „heißen“ Themen des österreichischen Bildungswesens. Konkrete Arbeitsschwerpunkte sind beispielsweise: Qualitätsmanagement im Zusammenhang mit Bildungsstandards und neuer Reifeprüfung, Ausbau der ganztägigen Schulformen, Weiterentwicklung der Sekundarstufe I, Reform der gesamten LehrerInnenbildung oder die Konzipierung kleinerer Klassen und Lerngruppen bei gleichzeitig stärkerer Individualisierung des Lernens und

Lehrens. Auch Fragen der frühen Förderung in Kindergarten und Volksschule sowie von Diversität und Inklusion sind wichtige Felder.

Die größte Herausforderung sieht Kurt Nekula in der Umsetzung aktueller Regierungsprojekte, ohne sich dabei auf Nebenschauplätzen zu verzetteln. Diese ambitionierten Zielsetzungen erfordern ExpertInnen-Know-how und Teamgeist. Beides sieht er in seiner Sektion durch kompetente und motivierte Fachleute bestens erfüllt. Freude bereitet dem neuen Sektionsleiter die Möglichkeit, diese bildungspolitischen Herausforderungen gemeinsam und unter dem Dach der Ressortlinie zu bearbeiten. Er übernimmt seine neue Funktion zu einem „entscheidenden Zeitpunkt“. Noch nie ist dem Thema Schulbildung eine gesellschaftlich so tragende Rolle zugekommen.

SEKTION I – Allgemeinbildendes Schulwesen, Qualitätsentwicklung und -sicherung; Pädagogische Hochschulen

SC Kurt Nekula, M.A. | SL-Stv. Mag. Augustin Kern

DIE ABTEILUNGEN UND IHRE LEITERINNEN

**I/1 – Elementarpädagogik,
Grundschule, BAKIP/BASOP**
Mag. Maria Dippelreiter

**I/2 – Sekundarstufe I u.
Polytechnische Schule**
Dr. Helmut Bachmann

**I/3 – Allgemeinbildende höhere
Schulen, Oberstufenformen**
Mag. Karl Hafner

**I/4 – Bildungsforschung,
Qualitätsentwicklung, BIFIE**
Mag. Edwin Radnitzky

**I/5 – Diversitäts- und Sprachenpolitik;
Sonderpädagogik inklusive Bildung;
Begabungsförderung**
Dr. Rüdiger Teutsch

**I/6 – Politische und Europapolitische
Bildung, Bildung für nachhaltige
Entwicklung, Umweltbildung,
Wirtschaftserziehung u. VerbraucherInnen-
bildung, Verkehrserziehung**
Mag. Manfred Wirtitsch

**I/7 – LehrerInnenbildung/
Pädagogische Hochschulen**
Dr. Anneliese Koller

**I/8 – Schulpartnerschaft und
Auszeichnungsangelegenheiten**
Dr. Jacqueline Jürs

**I/9 – Schulpsychologie-Bildungs-
beratung; Gesundheitsförderung,
Schulinformation**
DDr. Franz Sedlak

SEHR GEEHRTE LESERIN!
SEHR GEEHRTER LESER!

Mit der neuen Ausgabe der Schulnews möchten wir über aktuelle Themen und Projekte rund um Schule, Lehren und Lernen informieren.

Im Mittelpunkt stehen diesmal die Gewinnerschulen des Österreichischen Schulpreises 2010: Die „Europäische Volksschule Dr. Leopold Zechner“ im 15. Wiener Gemeindebezirk und die Polytechnische Schule Wien 15, die den Jurypreis erhalten hat.

In dieser Ausgabe starten wir eine neue Serie, in der wir die Sektionen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur mit ihren Abteilungen und Zuständigkeiten vorstellen. Den Beginn macht die Sektion I, die für das allgemeinbildende Schulwesen, für die Qualitätsentwicklung und -sicherung und die Pädagogischen Hochschulen zuständig ist.

Auf den „Dies & Das“-Seiten weisen wir auf zahlreiche Wettbewerbe und Ausschreibungen, wie zum Beispiel den „Fairness Award 2011“, hin und informieren über Neuerungen und die laufende Qualitätsoffensive an Österreichs Schulen. Aktuelle Informationsfolder des BMUKK sowie die GewinnerInnen des „Wissensquiz für große Töchter und Söhne“ sind auf diesen Seiten zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Foto: Ringhofer

Dr. Claudia Schmied
*Bundesministerin für Unterricht,
Kunst und Kultur*

ÖSTERREICHISCHER SCHULPREIS 2010 – SCHULEN AUF ERFOLGSKURS

ÖSTERREICHISCHER SCHULPREIS DES BMUKK FÜR VORBILDICHE PÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN
VERGEBEN



V.l.n.r.: Direktor Peter Pürer, BM Dr. Claudia Schmied, GenDir Dr. Christian Köberl (NHM), Direktorin Susannah Bständig

Bereits zum zweiten Mal zeichnete Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied hervorragende Schulen mit dem Österreichischen Schulpreis aus. Bei einem Festakt im Naturhistorischen Museum erhielt die „Europäische Volksschule Dr. Leopold Zechner“ im 15. Wiener Gemeindebezirk den Hauptpreis – 10.000 Euro – überreicht. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, die 27 verschiedene Sprachen sprechen, bringen sowohl sozial als auch muttersprachlich äußerst heterogene Voraussetzungen mit. Vor zehn Jahren wurde das Schulmodell „European Primary School“ entwickelt und die Schwerpunkte Sprachen, Kreativität und Teamgeist fortlaufend ausgebaut.

Grundlage des Österreichischen Schulpreises ist ein umfassendes Verständnis von Lernen und Leistung. Über die bloße Wissensvermittlung hinaus sollen die individuellen, sozialen und schöpferischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler

ausgebildet werden. Mit dem Österreichischen Schulpreis zeichnet das BMUKK erfolgreiche Praxisbeispiele aus, um die Innovationsbereitschaft der Schulen zu fördern: „Der Österreichische Schulpreis setzt auf die Vorbildwirkung hervorragender, pädagogisch richtungweisender Schulen, die Begeisterung für Leistung und Kreativität wecken, Lernfreude und Lebensmut stärken und Fairness und Verantwortung leben“, erklärt Bildungsministerin Dr. Claudia Schmied bei der Überreichung des Österreichischen Schulpreises. „Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern setzen sich immer wieder neue Ziele und erreichen diese gemeinsam. Damit Schulen als Leuchttürme fungieren können, brauchen sie öffentliche Aufmerksamkeit und Anerkennung.“ Ziel ist es, die Selbstständigkeit und Leistungsbereitschaft der SchülerInnen zu stärken. Durch die Auflösung starrer Unterrichtsroutinen und eine Lehr- und Lernkultur, die auf die Bedürfnisse jeder/jedes

Einzelnen Rücksicht nimmt, kann ein gutes Schulklima entstehen, das auch Vertrauen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern schafft.

An der Ausschreibung zum diesjährigen Österreichischen Schulpreis beteiligten sich 116 öffentliche und private Schulen in ganz Österreich. Ausschlaggebend für die unabhängige Jury waren die Qualitätsbereiche Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution. Auch die Kooperation mit außerschulischen PartnerInnen wurde in die Bewertung einbezogen.

Sprache + Kreativität + Teamgeist = Erfolg

„Die Verleihung des Österreichischen Schulpreises ist ein großartiger Beweis für unsere gute Arbeit. Trotz der vielen MigrantInnenkinder an unserer Schule gelingt es uns, ein hohes Ausbildungsniveau zu halten“, freut sich Direktorin Susannah Bständig bei der Preisverleihung. Das Geheimnis des Erfolgs der Gewinnerschule liegt in der Wertschätzung. Im Unterricht wird die Achtung der eigenen Arbeit ebenso gefördert wie die Anerkennung der Arbeit der anderen. Seit nunmehr zehn Jahren werden unter dem Titel „European Primary School“ die Schwerpunkte Sprachen, Kreativität und Teamgeist gefördert.

„Wir bieten Deutschkurse für Eltern gemeinsam mit ihren Kindern an“, gibt Bständig ein Beispiel. Außerdem werden sogenannte „Sprachateliers“ eingerichtet sowie Unterrichtsstunden in diversen Muttersprachen durch Native Speakers abgehalten. Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten jeweils zu zweit in den Klassen, und auch die Kooperation der Klassen un-

tereinander wird gefördert. Reformpädagogische Ansätze wie Montessori oder Freinet sowie Zusatzangebote in Bildnerischer Erziehung, Musikerziehung und Sport runden das erfolgsgekrönte Schulmodell ab.

Polytechnikum erhält Jurypreis

„Der Schultyp des Polytechnikums genießt in Wien ebenso wie in ganz Österreich nicht gerade den besten Ruf, und es ist höchste Zeit, mit diesen Vorurteilen aufzuräumen“, sagt Peter Pürer, Direktor der Polytechnischen Schule Wien 15 (PTS 15) in der Benedikt-Schellinger-Gasse. Die Schülerinnen und Schüler der PTS 15 sind unterschiedlichster sozialer, kultureller und religiöser Herkunft. Die Lehrerinnen und Lehrer an der PTS 15 versuchen daher, mit altersgemäßen und aktuellen Lehrinhalten den Selbstwert der jungen Menschen zu stärken und besonders auf ihre Bedürfnisse und Interessen einzugehen. Der Unterricht wird durch spezielle Kultur- und Sportprojekte ergänzt, wobei

Tanz der Schwerpunkt des Konzeptes ist. Die Schule führt neun reguläre Klassen und zwei Integrationsklassen, in zwei Fachmittelschulklassen werden leistungstärkere Jugendliche auf weiterführende Schulen vorbereitet. Das trotz schwieriger multikultureller Rahmenbedingungen erfolgreiche Engagement der PTS 15 wurde von der Jury mit der Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten Spezialpreises gewürdigt.

Informationen zum Österreichischen Schulpreis: www.bmukk.gv.at/schulpreis

NOMINIERUNG

- NMS Wels
- HAK Neunkirchen
- NMS Mattersburg
- PTS Mittersill

SCHULPREIS „Europäische Volksschule Dr. Leopold Zechner“ Wien 15

- im Bezirk mit dem höchsten Anteil an Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- völlig unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Kinder
- vor 10 Jahren: Impuls zu aktiver Auseinandersetzung mit Diversität und Heterogenität
- Entwicklung des Schulmodells „European Primary School“
- attraktives Angebot für die Eltern
- Hinführung zur European Citizenship
- Schwerpunkt Sprachen (Englisch + Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch)
- Nachmittagsangebote mit Sport und Spiel

www.evsgoldschlagstrasse.at

JURYPREIS Polytechnische Schule/Fachmittelschule Wien 15

- Schule mit mannigfachen Herausforderungen, Chancen, innovativen Unterrichtsfächern
- enge Anbindung an die Arbeitswelt – berufsorientierende Fachgegenstände
- SchülerInnen aus unterschiedlichster sozialer, kultureller und religiöser Umgebung
- AusländerInnenanteil fast 90 %
- aktuelle und altergemäße Lehrinhalte
- Ziel: Stärkung des Selbstwerts der jungen Menschen
- auf Bedürfnisse und Interessen eingehen
- Projekte im Bereich Sport und Kultur: Tanzprojekte mit professionellen Partnern!
- 2 Integrationsklassen („Es ist normal, unterschiedlich zu sein“)
- 2 Fachmittelschulklassen für leistungstärkere Jugendliche

www.wbn.wien.at/schulen/915014

JURYKRITERIEN

Leistung

Schulen, die besondere SchülerInnenleistungen in den Kernfächern, in künstlerischen Fächern, im Sport oder in Projektarbeiten und Wettbewerben erzielen.

Umgang mit Vielfalt

Schulen, die produktiv mit unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten ihrer SchülerInnen umgehen und deren kulturelle und nationale Herkunft berücksichtigen.

Unterrichtsqualität

Schulen, die die Selbstständigkeit ihrer SchülerInnen fördern, ein praxisorientiertes Lernen auch an außerschulischen Lernorten ermöglichen und die den Unterricht mit Hilfe neuer Erkenntnisse laufend verbessern.

Verantwortung

Schulen, in denen der achtungsvolle Umgang miteinander und mit materiellen Dingen sowie eine gewaltfreie Konfliktlösung im Alltag verwirklicht werden und die demokratisches Engagement, Eigeninitiative und soziales Miteinander fördern.

Schulklima, Schulleben und außerschulische PartnerInnen

Schulen mit einem guten Sozial- und Leistungsklima, in die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern gerne gehen und die pädagogisch fruchtbare Beziehungen zu außerschulischen Personen und Institutionen sowie zur Öffentlichkeit pflegen.

Schule als lernende Institution

Schulen, die die Motivation und Professionalität ihrer LehrerInnen fördern, und die an der Bewältigung der Stofffülle, der Verbesserung des Lehrplans sowie an der Organisation und Evaluation des Schulgeschehens nachhaltig arbeiten.



HS Stadl-Paura beim Besuch in Wien

DIE WIEN-AKTION

ERFOLGREICHE KULTUR-
VERMITTLUNG SEIT 60 JAHREN!

Jedes Jahr nehmen rund 30.000 SchülerInnen an der Aktion „Österreichs Jugend lernt die Bundeshauptstadt kennen“ teil. Bei dem größten Kulturvermittlungsprogramm des BMUKK lernen die SchülerInnen aus den Bundesländern in einer Woche ihre im Herzen Europas gelegene Hauptstadt kennen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird ihnen die historische, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung von Wien nähergebracht. Das BMUKK übernimmt die Organisation, die Schulen müssen sich nur um die An- und Abreise kümmern. Mehr Informationen dazu unter www.bmukk.gv.at



BILDUNGS- REFORM

Alle Informationen zu Schule und Bildung können auf der Homepage des

BMUKK gesammelt in der Broschüre „Die Bildungsreform für Österreich“ abgerufen werden. Wo es Neue Mittelschulen gibt, welche Angebote im Bereich der Sprachförderung gesetzt werden, wie es um die Initiative „Lehre mit Matura steht“ oder aber auch, welche Schulen mit dem „Gütesiegel für qualitativvolle schulische Tagesbetreuung“ ausgezeichnet sind, wird hier für jedes Bundesland aufgelistet. Die Bildungsreform steht auf www.bmukk.gv.at/bildungsreform zum Download bereit.

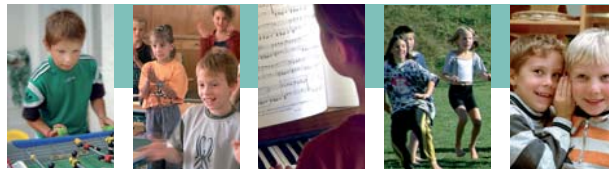
FAIRNESS AWARD 2011

„Diversität – Wir sind alle anders!“ lautet das Motto des diesjährigen Fairness Awards. Das Unterrichtsministerium ist wieder auf der Suche nach Projekten und Initiativen für ein faires Miteinander und einen gewaltfreien Umgang an der Schule. Projekte, die dazu beitragen, SchülerInnen in ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten zu stärken, und das Zusammenleben von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern

fördern, dürfen sich dieses Jahr ganz besonders freuen: Es gibt tolle Preise mit den BotschafterInnen der Weißen Feder – Alisar, Clara Luzia und Steffen Hofmann zu gewinnen! Auch Verhaltensvereinbarungen werden wieder ausgezeichnet. **Teilnahmebedingungen und weitere Informationen auf www.fairnessaward.at**



BESTE TAGESBETREUUNG



196 Schulen sind mit dem „Gütesiegel für qualitativvolle schulische Tagesbetreuung“ ausgezeichnet. Das Gütesiegel ist für die Schuljahre 2010/11 und 2011/12 gültig und steht für ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot an Lern- und Freizeiten. Denn unsere Kinder und Jugendlichen brauchen beste Tagesbetreuung und genügend Zeit und Raum, um

ihre individuellen Begabungen und Talente zu entfalten. Alle 196 Schulen sind Kompetenzzentren und Good-Practice-Beispiele für gelungene, qualitativ hochwertige schulische Tagesbetreuung. Die Broschüre „Kompetenzzentren für schulische Tagesbetreuung“ stellt die Schulen vor. Download auf www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung



BMUKK GOES FACEBOOK

RAUM FÜR INFORMATIONEN,
DISKURSE, NETZWERKE

Ab sofort ist unser Bundesministerium auch auf facebook zu finden. Ziel ist es, aktuelle Informationen zu Bildung, Kunst und Kultur zusätzlich zu unseren etablierten Kommunikationskanälen, wie Homepage, BMUKK News, Presseaussendungen, Newsletter etc., nun auch über dieses viel genutzte Medium bekannt zu geben und zur Diskussion zu stellen. facebook ist zurzeit die erfolgreichste Social-Media-Plattform, die es NutzerInnen ermöglicht, mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten. Der größte Vorteil ist,

dass man sich direkt, in Form eines echten Dialogs, austauschen kann. Die NutzerInnen nehmen durch Kommentare, Bewertungen und Empfehlungen aktiv auf die Inhalte Bezug. Dabei können Texte, Bilder, Audio- und Videoformate verwendet werden. Auch wir möchten diese Plattform ab sofort nutzen, um zu informieren und Raum für soziale Netzwerke, Diskurs und Themenaustausch zu bieten. Werden auch Sie Fan und tauschen Sie sich über unsere laufenden Aktivitäten aus!

Name der Fan-Page auf facebook: bmukk



SCHOOL FASHION AWARD 2010

Mehr als 130 junge Designerinnen und Designer aus Österreichs Modeschulen haben beim „school fashion award“ mitgemacht, der am 26. Oktober von Unterrichtsministerin Dr. Claudia Schmied zum ersten Mal vergeben wurde. Die 30 besten Modelle zum Thema „Zukunft – Natur – Frieden“ wurden am „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten des Unterrichtsministeriums ausgestellt. „Die Einreichungen für den neu eingeführten „school fashion award“ zeichnen sich durch Kreativität und Professionalität aus. Ich bin stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler“, freut sich Unterrichtsministerin Schmied. Die Jury, bestehend aus Modeschöpfer Atil Kutoglu, der ehemaligen Direktorin der Modeschule Hetzendorf Gerda Buxbaum, der Kurier-Moderatorin Nicole Adler, Jasmin Ladenhaufen vom „Modepalast“ und Eva Schönauer-

Janeschitz, Abteilungsleiterin für Humanberufliche Schulen im BMUKK, wählte die drei besten Modelle aus, die noch am selben Tag prämiert wurden.

Den 1. Preis holte sich **Ibrahim Soliman** der HLM Ebensee. Der junge Designer ist mit einem Stand für seine Schule bei der Modemesse „Modepalast“ im kommenden April im Museumsquartier mit dabei. Der 2. Preis ging an **Sophie Rutzinger** von der HLM Ebensee, die ein Fotoshooting in der Redaktion von Maxima gewinnt. Die beiden 3. Preise erhielten **Kübra Kilic** von der FM Wien 15 und **Corinna Gollner** von der HLM Villach. Sie werden je einen Tag mit Atil Kutoglu in seinem Atelier verbringen.

Fotos: Wilhelm Fochta | die Graphische

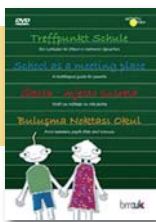
JETZT MITMACHEN!

Noch bis 1. Dezember 2010 können Schulklassen wieder am Wettbewerb „Politische Bildung“ teilnehmen. Alle Informationen zu den diesjährigen Themen und Preisen sind auf www.bmukk.gv.at/politischebildung abrufbar.

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG



Auch bei **Jugend Innovativ** geht es in den Endspurt: Noch bis 23.12.2010 können sich Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren für den Wettbewerb anmelden. Einsendeschluss für innovative Ideen aus den Bereichen Business, Design, Engineering, Science sowie aus den Themenfeldern IKT und Klimaschutz ist der 3. März 2011. Weitere Informationen unter www.jugendinnovativ.at



TREFFPUNKT SCHULE

EIN LEITFADEN FÜR ELTERN IN MEHREREN SPRACHEN

Die DVD „Treffpunkt Schule“ steht ab sofort auch online zum Download bereit! Der Leitfaden für Eltern von Kindern im Vorschul- und Volksschulalter soll die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern erleichtern, um allen Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft – bessere Bildungschancen zu ermöglichen. Die DVD ist kostenlos und in den Sprachen Deutsch, Englisch, BKS und Türkisch er-

hältlich. In mehreren Kapiteln wird über mögliche Nachmittagsbetreuung, finanzielle Unterstützung, Benotungssysteme, die verschiedenen Schulformen und viele weitere Themen informiert und auf wichtige Termine wie etwa Einschreibungstermine oder Sprechtag hingewiesen. Die DVD kann kostenlos bei eltern-dvd@bmukk.gv.at bestellt, oder direkt auf der Homepage www.daz.schule.at heruntergeladen werden.

GROSSE GEWINNER:INNEN!

Zahlreiche TeilnehmerInnen haben sich den zehn Fragen beim „Wissensquiz für große Töchter und Söhne“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur gestellt. Auf der Internetplattform diebildungsreform.at stellten junge Menschen ihr Wissen zum heißdiskutierten Thema „Bildung“ unter Beweis. Jetzt stehen die GewinnerInnen fest:

1x iPod Shuffle gewinnt
Katherina Kovalev

10x Gutscheine im Wert von € 20 gewinnen ...
Amer Mahmutovic | Bettina Katzinger | Anna Herrmann | Benjamin Fillitz | Anna Amerstorfer | Paul Klitsch | Tatjana Djuric | Beatrix Kaufmann | Johannes Oppermann | Marlene Zimmermann



www.bmukk.gv.at/reifeprüfungneu

www.bmukk.gv.at/abendschule

www.neuemittelschule.at

WEITERE INFORMATIONEN

Schule und Bildung allgemein: www.bmukk.gv.at

Gemeinsam gegen Gewalt: www.weisfefeder.at

Fairness Award: www.faireschule.at

Schulpreis: www.bmukk.gv.at/schulpreis

Bildungsreform für Österreich: www.diebildungsreform.at

Schülerbeihilfe: www.schuelerbeihilfe.at

Tagesbetreuung: www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung

Matura NEU: www.bmukk.gv.at/reifepruefungneu

Abendschule: www.bmukk.gv.at/abendschule

Neue Mittelschule: www.neuemittelschule.at

Berufsorientierung: www.bmukk.gv.at/berufsorientierung

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Haben Sie Fragen zu den BMUKK >SCHULNEWS<?

E-Mail: schulnews@bmukk.gv.at

Anmeldung für die BMUKK >SCHULNEWS< per E-Mail:
schulnews@bmukk.gv.at

Jetzt neu!

Aktuelles über das BMUKK bekommen
Sie ab sofort 14-tägig über unseren

BMUKK-Newsletter

Auf www.bmukk.gv.at/newsletter können
Sie individuell nach Ihren Interessen zu-
sammenstellen, welche Informationen Sie
erhalten möchten.

Feedback zum Newsletter und Fragen
richten Sie bitte an redaktion@bmukk.gv.at.

IMPRESSUM

BMUKK >SCHULNEWS<
Informationen zu Bildung und Schule
Zeitschrift des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
BMUKK
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Coverfoto: APA/OTS